

An alle
Schulleiterinnen und Schulleiter
der Schulen im Lahn-Dill-Kreis sowie
im Landkreis Limburg-Weilburg

Aktenzeichen

Bearbeiter
Durchwahl
Fax

Herr Scholz/ Frau Rohde
06471 / 328 - 255
06471 / 328 - 236

E-Mail

michael.scholz@kultus.hessen.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Datum

17. September 2020

Anschreiben Nr. 8

Informationen zur Betreffzeile, Schülerbeförderung, Maskenpflicht an Bushaltestellen, Nutzung von Umkleidekabinen, Ablage von ärztlichen Attesten, Lieferung von PSA, Präzisierung der Meldungen in der Tabelle, Quarantäne von Geschwistern, Reiseplanung in den Herbstferien, Animation des BR sowie zur Präsenz-Regelung in den Herbstferien

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich Ihnen auch heute einige Informationen weitergeben, die uns erreicht haben und die Sie in Ihrem schulischen Alltag unterstützen.

Zunächst habe ich bei einem meiner Schulbesuche die Anregung erhalten, die Schreiben fortlaufend zu **nummerieren und ein Inhaltsverzeichnis** anzulegen, so dass wichtige Informationen leichter im Nachgang zu finden sind. Dieser Bitte komme ich gerne nach. Deshalb erhalten Sie mit diesem Mailing erstmals ein Inhaltsverzeichnis, rückwirkend zum 01.08.2020. Seit Beginn dieses Schuljahres handelt es sich somit um das achte Anschreiben.

Zunehmend gibt es an unterschiedlichen Stellen Rückmeldungen von Eltern, dass die Schulbusse zu voll seien und dadurch eine erhöhte Infektionsgefahr bestehe. In diesem Kontext stehe ich aktuell in Kontakt mit den Schulträgern. Dabei soll geklärt werden, in welchen Bereichen der Schulträgerbezirke und betreffend welcher Schulen eine Entlastung der **Schülerbeförderung** mittels zusätzlicher Buskapazitäten durch die Schulträger herbeigeführt werden können, da die in der Regel vollbesetzten Busse an ihre Grenzen stoßen. Neben dieser möglichen Entlastung gilt es Ihrerseits zu prüfen, inwieweit vor Ort durch eine Flexibilisierung bzw. Staffelung der Schulanfangszeiten ebenfalls ein Beitrag geleistet werden kann. Gemäß den Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums sollen die verlässlichen Betreuungszeiten für Kinder in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 gewährleistet bleiben, so dass ein späterer Beginn des Unterrichts erst ab Jahrgangsstufe 7 erfolgen sollte. Die Umsetzung der Maßnahme soll spätestens nach den Herbstferien erfolgen, gerne unterstützen wir Schulen bei der Umsetzung, um Sie entsprechend zu entlasten.

Ergänzend zu diesem Thema weise ich nach Rücksprache mit den Schulträgern darauf hin, dass auch an **Bushaltestellen eine Maskenpflicht** besteht. Informieren Sie bitte diesbezüglich Ihre Lehrkräfte mit der Bitte, dies an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

Aus Ihrem Kreis hatte mich eine Anfrage bzgl. der Umsetzung des Hygieneplans in den Schulsporthallen erreicht, da sich **Umkleidekabinen** teilweise nicht lüften lassen oder eine Lüftung generell nicht möglich ist. Sofern Umkleidekabinen über keine Fenster verfügen, können diese nach Angaben des HKM dennoch zum Umziehen genutzt werden. Hierbei gilt jedoch die **Maskenpflicht**.

Im Rahmen einer Telefonkonferenz der Amtsleiterinnen und Amtsleiter mit dem Hessischen Kultusministerium bin ich darüber informiert worden, dass eine **Kopie der ärztlichen Atteste** von Schülerinnen und Schüler, beispielsweise zur Entbindung von der Maskenpflicht, aus Datenschutzgründen **nicht in der Schülerakte** hinterlegt werden darf. Sollte Ihnen ein entsprechendes Attest vorgelegt werden, nehmen Sie dieses bitte zur Kenntnis und fertigen einen entsprechenden Aktenvermerk dazu an.

Eine weitere Lieferung an **persönlicher Schutzausstattung** ist für die 43. Kalenderwoche angekündigt worden. Hierzu wird in den kommenden Tagen der schulbezogene Bedarf abgefragt werden.

Bezugnehmend auf die in der vergangenen Woche übersandte **Tabelle zur Meldung der Fälle** an das Staatliche Schulamt werden Sie gebeten, die Tabelle fortlaufend zu führen und die jeweils neu hinzukommenden Fälle und Maßnahmen **farbig zu markieren**. Das gilt auch für den Eintrag abgeschlossener Fälle.

Sicherlich haben Sie den Medien entnommen und sind darüber in Kenntnis gesetzt, dass aufgrund positiver Coronainfektionen aktuell zwei Schulen in unserem Schulamtsbereich geschlossen und einige Klassen vom Präsenzunterricht befreit sind. Aus aktuellem Anlass bitte ich darum, dass Sie im Falle eines positiven Coronafalls und der damit verbundenen ausgesprochenen Klassenquarantäne auch die jeweiligen **Geschwisterkinder an Ihrer Schule nach Hause schicken** und darauf achten, dass diese erst nach Beendigung der ausgesprochenen Quarantäne bzw. des Betretungsverbots wieder in die Schule kommen.

Zu den bevorstehenden Herbstferien und der damit verbundenen **Reiseplanung** mache ich Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass von den Beschäftigten des Landes Hessen erwartet wird, dass sie keine Reisen in Staaten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland unternehmen, wenn die Bundesregierung die Reise als riskant eingestuft hat und diese nicht dringend erforderlich ist. Bitte informieren Sie sich auf der Seite des Robert-Koch-Instituts sowie des Auswärtigen Amtes über die Ausweisung internationaler Risikogebiete (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html).

Ich empfehle Ihnen einen **Film des Bayerischen Rundfunks** zum Thema „Wie verbreiten sich Aerosole im Klassenraum“. In einer einminütigen Animation wird anschaulich erläutert, wie schnell sich Menschen in einem Klassenraum durch die virushaltigen Aerosole mit Corona infizieren können, zumal Coronaviren bis zu drei Stunden auf

Aerosolen überleben und sich schnell in einem Zimmer ausbreiten können. (<https://www.br.de/mediathek/video/schule-und-corona-wie-verbreiten-sich-aerosole-im-klassenraum-av:5f5b2bfd49ca9300140ef079>)

Nachdem ich meine Besuche an den Schulen weitestgehend abgeschlossen habe, möchte ich Ihnen allen nochmals herzlich für Ihren großartigen Einsatz in dieser herausfordernden Zeit danken. Ich habe wertvolle Impulse erhalten und bin begeistert zu sehen, wie diszipliniert und engagiert Sie in Ihren Handlungen vorgehen, um das Risiko eines Ausbruchs in den Schulen so gering wie möglich zu halten.

Als kleines Zeichen meiner Anerkennung habe ich mich dazu entschieden, Sie in den **Herbstferien bestmöglich zu entlasten**, damit Sie eine gute Zeit der Erholung haben. So entfällt für die Schulleitungen in diesen beiden Wochen die Präsenzzeit an den Schulen. Sie werden lediglich gebeten, eine Telefonnummer für den Notfall zu hinterlegen, unter dem meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie oder ein Mitglied der Schulleitung erreichen können.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Scholz
Leitender Regierungsdirektor
- als Leiter eines Staatlichen Schulamtes –